



## Video-Tutorials

Praxistraining Fotografie:  
Fotografieren leicht gemacht (1h 28 min)

Praxistraining Fotografie:  
Landschaft & Natur (1h 3 min)

Landschaft, Architektur, Panorama (1h 3 min)

Praxistraining Fotografie:  
Mit Licht gestalten (30 min)

Neu in Adobe Photoshop CS5 (58 min)

Interview: Lukas Roth –  
Die Illusion einer Fotografie (18 min)

## E-Book (PDF)

Stadt, Land, Fluss: Natur- und  
Stadtlandschaften digital fotografieren

## Gutscheine

FotoTV.de (24-Stunden-Zugang mit Vollzugriff)  
mootivoo.de (20 Euro Rabatt)

## Bildbearbeitung

### Windows

GIMP 2.6.8  
GIMP Portable 2.6.8  
GREYC's Magic Image Converter (G'MIC) 1.3.5.0  
Helicon Filter 4.93.2  
Image Analyzer 1.31  
ImageMagick 6.6.1-5  
Passbild-Generator 3.5a  
PhotoAcute Studio 2.70 **Vollversion**

### PhotoPlus 11.1.1.19 **Vollversion**

Raw Therapee 3.0 alpha 1  
RegiStax 5.1  
UFRaw 0.17  
VCW VicMan's Photo Editor 8.1

### Mac OS

GIMP 2.6.8  
GREYC's Magic Image Converter (G'MIC) 1.3.5.0  
ImageMagick 6.6.1-5  
PhotoAcute Studio 2.70 **Vollversion**  
UFRaw 0.15

### Linux

GREYC's Magic Image Converter (G'MIC) 1.3.5.0  
Raw Therapee 3.0 alpha 1

## Foto-Tools

### Windows

AmoK Exif Sorter 2.5.6  
Cooliris 1.12.0.33689  
DiaShow Deluxe 6.6.02 **Spezialversion**  
Exif Farm 2.1  
IrfanView 4.25  
OpenEXR 1.2.1

### Mac OS

AmoK Exif Sorter 2.5.6  
Cooliris 1.12.0.33689  
Exif Untrasher 1.4.3

### Linux

AmoK Exif Sorter 2.5.6  
Cooliris 1.12.0.33689

## HDR

### Windows

DRI-Tool 2.0  
easyHDR Basic  
EnfuseGUI 2.1  
FDRTTools Basic 2.3.2  
Qtppfsgui 1.9.3

### Mac OS

EnfuseGUI 2.1  
FDRTTools Basic 2.3.2  
Qtppfsgui 1.9.3

### Linux

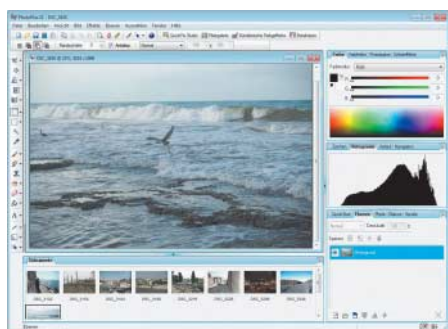
Qtppfsgui 1.9.3

## Testbilder

Beispielbilder von Kameras in  
Unterwassergehäusen  
Beispielbilder zum Know-how-Artikel  
Entrauschen  
Testbilder Digitalkameras  
Testbilder Manuell-Objektive:  
Außenaufnahmen Rathaus  
Testbilder Manuell-Objektive:  
c't-Testvorlage  
Testbilder Outdoor-Kameras

# DVD-Highlights und Aktionen

Die Heft-DVD enthält etliche Highlights, darunter drei Voll- und Spezialversionen, Video-Tutorials von Video2Brain und das E-Book „Stadt, Land, Fluss“ sowie Gutscheinkaktionen von FotoTV und mootivoo.



## PhotoPlus 11

Die Bildbearbeitungssoftware vereint alle Funktionen, um Digitalbilder für den Druck oder fürs Web aufzubereiten.

Wer mit Photoshop vertraut ist, findet sich auch bei der Vollversion PhotoPlus 11 auf Anhieb zurecht – kein Wunder, denn das Menü, die Paletten und der Umgang mit Ebenen, Anpassungsebenen und Masken funktionieren auf ähnliche Weise.

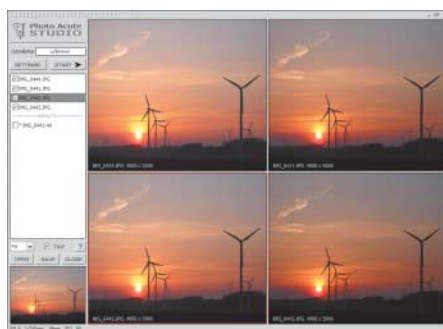
Das Programm unterstützt diverse Bildformate inklusive mehrerer Raw-Varianten. Die Filterpalette lässt sich mit den meisten Photoshop-kompatiblen Plug-in-Filtern ergänzen und vorgefertigte Makros erleichtern viele Detailaufgaben. Zum Umfang gehören auch Mal- und Zeichenwerkzeuge sowie Funktionen, um webkompatible Bilder oder Animationen im GIF- oder AVI-Format zu erstellen.

Das Quickfix-Studio optimiert Helligkeit, Kontrast, Farbe, Graustufen und Schärfe, korrigiert Objektiv-Verzerrungen und -vignetten, chromatische Aberrationen und rote Augen und hilft beim Begradigen und Zuschneiden.

Neben Kurztipps auf der Registerkarte Quickstart und der klassischen Hilfe erläutern Tutorials für eine Reihe grundlegender Aufgaben, wie man diese mit PhotoPlus lösen kann.

Eine integrierte Bildverwaltung gibt es in der Version 11 nicht. Als reine Bildbearbeitung erfüllt PhotoPlus aber durchaus die Ansprüche ambitionierterer Heimanwender.

Bei der Installation von DVD erhält man nach einer kostenlosen Online-Registrierung aus dem Programm heraus eine Seriennummer, um die Software freizuschalten. (anm)



## PhotoAcute Studio

PhotoAcute Studio berechnet aus einer Serienaufnahme korrigierte und höher aufgelöste Bilder oder HDRs.

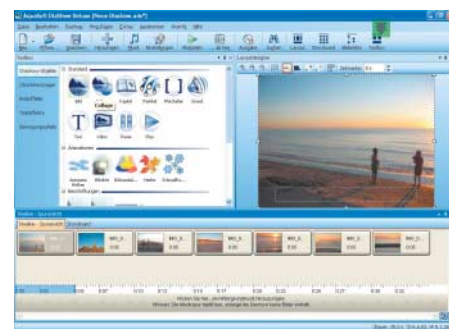
Eine wirkungsvolle Methode, das Bildrauschen zumindest stark zu vermindern, sind Serienaufnahmen: Statt nur ein einzelnes Foto eines Motivs aufzunehmen, schießt man mehrere Bilder desselben Motivs und mittelt sie zu einer besseren, weil rauschfreieren Aufnahme – beispielsweise mit PhotoAcute Studio 2.70.

Dazu zieht man die Einzelaufnahmen auf die Programmoberfläche, klickt den Start-Button an und wählt in dem sich öffnenden Fenster aus, was PhotoAcute tun soll. Wahlweise kombiniert es die Bilder zu einem rauschfreieren Bild, berechnet ein Foto mit doppelter Auflösung oder gibt die ausgerichteten Einzelbilder aus, um sie beispielsweise mit einem anderen HDR-Tool weiterzuverarbeiten.

Zusätzlich gibt es Optionen, die festlegen, ob und wie PhotoAcute die Szene intern verarbeitet: Soll es sich bewegende Objekte herausrechnen? Ist die Serienaufnahme eine Focus-Stacking-Reihe? Wie stark soll es die Einzelbilder aneinander ausrichten? Und da PhotoAcute auch diverse Kameramodelle und Objektive kennt, kann es auch entsprechende Verzerrungen herausrechnen.

Sind alle Einstellungen erledigt, startet man die Berechnung und kann kurz darauf das Resultat mit den Einzelbildern vergleichen und als JPEG- oder DNG-Bild abspeichern.

Beim Umstieg auf Version 2.90 gewährt der Anbieter bis zum 1. September 15 Prozent Rabatt. (keh)



## Diashow Deluxe 6

Mit dieser Spezialversion bringen Sie Ihre Lieblingsfotos angemessen zur Geltung.

Mit Diashow 6 von Aquasoft gestaltet man moderne Versionen der Ton-Bild-Schauen. Im Storyboard legt man schnell die prinzipielle Reihenfolge der Bilder fest, in der Timeline lässt sich der zeitliche Ablauf in mehreren parallelen Spuren festlegen. Neben Bildern kann man auch Sounds und Videos einbinden sowie beliebige Dateien oder Verzeichnisse. Im Layoutdesigner gestaltet man schließlich das exakte Zusammenspiel der Bild-, Ton- und Textelemente.

Die Daten lassen sich auch direkt vom Mikrofon, via eine TWAIN32-Schnittstelle von Digitalkamera oder Scanner oder aus Powerpoint importieren. Assistenten helfen hierbei ebenso wie bei der Ausgabe auf einer Daten-CD und zum Wiederfinden verschobener Dateien, die zu einer Diashow gehören.

Neben eigenen, in der Toolbox speicherbaren Kreationen kann man für die Gestaltung auch eine Vielzahl vorgefertigter Funktionen aus den Toolbox-Kategorien Diashow-Objekte, Überblendungen, Bild- beziehungsweise Texteffekte und Bewegungspfade nutzen.

Eine einfache Bildbearbeitung ist direkt in die Software integriert. Man kann aber auch seine Lieblingsbildbearbeitung als Standard einstellen und Bilder aus dem Programm heraus hiermit öffnen.

Registriert man sich über die während der Installation aufrufbare Aktionswebseite, erhält man per Mail Zugang zur notwendigen Seriennummer. (anm)

# Grundlagen Fotopraxis

Aus in sich abgeschlossenen Teilen verschiedener Video-Trainings hat Video2Brain für die Heft-DVD ein Tutorial zusammengestellt, das Einsteiger wie Fortgeschrittene anspricht.

**Praxistraining Fotografie: Fotografieren leicht gemacht.** Wie erklärt man einem Fotografie-Neuling die Funktion von Belichtungszeit, Blende und Empfindlichkeit (ISO)? Fotograf Martin Gommel bedient sich dazu einer Tür, die er mal länger, mal kürzer, mal nur einen Spalt, mal weit öffnet – das ist sehr anschaulich.

Weiter geht es mit einem Exkurs durch die Fotoausrüstung. Was für Kameras gibt es und welche eignen sich für diese und jene Anwendung? Der Autor stellt die unterschiedlichen Objektivformen vor und gibt Empfehlungen, wann man sich lieber für eine Zoomlinse oder eine Festbrennweite entscheiden sollte.

Einsteiger benutzen gerne die Voll- oder Programmautomatik ihrer Kamera. Gommel zeigt, wie man durch die gezielte Nutzung von Blenden- oder Zeitvorwahl bessere Ergebnisse erzielt und in welchen Situationen man gestrost auf Automaten verzichten kann.

Praxis-Tipps für den Umgang mit Aufsteckblitzen und Stativen, Theoretisches über Bilddateiformate und Rauschen runden das Tutorial ab.

**Praxistraining Fotografie: Landschaft & Natur.** Uli Staiger nimmt den Zuschauer in seinem Videobeitrag mit ins Grüne. Vor Ort beschreibt er, welche Kameras sich für welche Gelegenheiten am besten eignen und welche Ausrüstung man auf seine Fotoausflüge mitnimmt: Sie sollte nicht zu umfangreich sein, um das Gewicht gering zu halten, aber es darf auch nichts fehlen.

Anhand konkreter Beispiele von Kultur- und Naturlandschaften vermittelt der Autor, wie

man besondere Lichtsituationen ausnutzt, Perspektiven aussucht und den richtigen Ausschnitt oder das Format wählt. Nebenbei erklärt er Begriffe wie „Goldener Schnitt“ und gibt Tipps, wie man etwa die lebendige Fließbewegung eines Bachs oder Wasserfalls stimmungsvoll einfangen kann.

**Landschaft, Architektur, Panorama.** Der Platz vor interessanten Gebäuden ist häufig so eng, dass man die Kamera mit dem Weitwinkelobjektiv gen Himmel neigen muss, um die Sehenswürdigkeit vollständig abzulichten. Und dann passiert das „Schreckliche“: Stürzende Linien lassen die Fassade verzerrt und unansehnlich erscheinen. Thomas Bredenfeld stellt in seinem Videobeitrag Tilt-Shift-Objektive vor, mit denen sich durch gezieltes Verschieben oder Verkippen der Optik derartige Effekte bereits bei der Aufnahme umgehen lassen.

Weitere Kapitel befassen sich mit der Panoramafotografie. Der Autor schildert Schritt für Schritt den Weg zur Rundumaufnahme und – in einem separaten Kapitel – wie sich in bestimmten Situationen auch ein Tilt-Shift-Objektiv zur Panoramafotografie einsetzen lässt. Abschließend gibt es noch einen ausgedehnten Ausflug in die Erstellung von Panoramaaufnahmen.

**Praxistraining Fotografie: Mit Licht gestalten.** In diesem Tutorial liefert Calvin Hollywood Rezepte, wie mit teils kleinem Budget Hingucker entstehen, die auch in Hochglanzmagazinen stehen könnten. Dabei erklärt er genau, wie er das Licht in verschiedenen Fotosituationen gestaltet und damit anspruchsvolle Bilder kreiert. Wer hätte gedacht, welch über-

schende Augenreflexe man mit zwei simplen Neonröhren zaubern kann.

Bevor es aber in die Praxis geht, vermittelt der Autor noch einige Grundlagen zur Studiofotografie. Dabei geht es unter anderem um die diversen Lichtquellen, mit denen sich die unterschiedlichsten Ausleuchtungen einer Studioszene realisieren lassen.

**Neu in Adobe Photoshop CS5.** Ergänzend zum Beitrag „Mehr als ein Update, Photoshop CS5“ (siehe Seite 50) stellt das Video einige wesentliche Neuerungen der professionellen Bildbearbeitung in praktischen Anwendungen vor und beantwortet Fragen wie: Was hat es mit der Mini Bridge auf sich, wie lässt sich damit die tägliche Arbeit beschleunigen und erleichtern?

Ein weiteres Kapitel widmet sich den Verbesserungen in der Raw-Entwicklung. Thematisiert werden unter anderem die effektivere Rauschreduzierung sowie die hinzugekommenen Funktionen wie Körnungseffekt, Vignettierungsoption, HDR-Umwandlung und HDR-Toning-Methoden.

Im Abschnitt über Retusche und Transformationen erfährt man, wie Photoshop Bildinhalte repariert oder ändert und dabei automatisch den umliegenden Inhalt berücksichtigt – man nennt dies auch „inhaltsensitive Korrekturen“. So zeigt Photoshop-Profi Maïke Jarsetz, wie sich mit Hilfe der „Marionettenverkrümmung“ unvorteilhafte Posen eines Modells zu einem harmonischen Ausdruck korrigieren lassen.

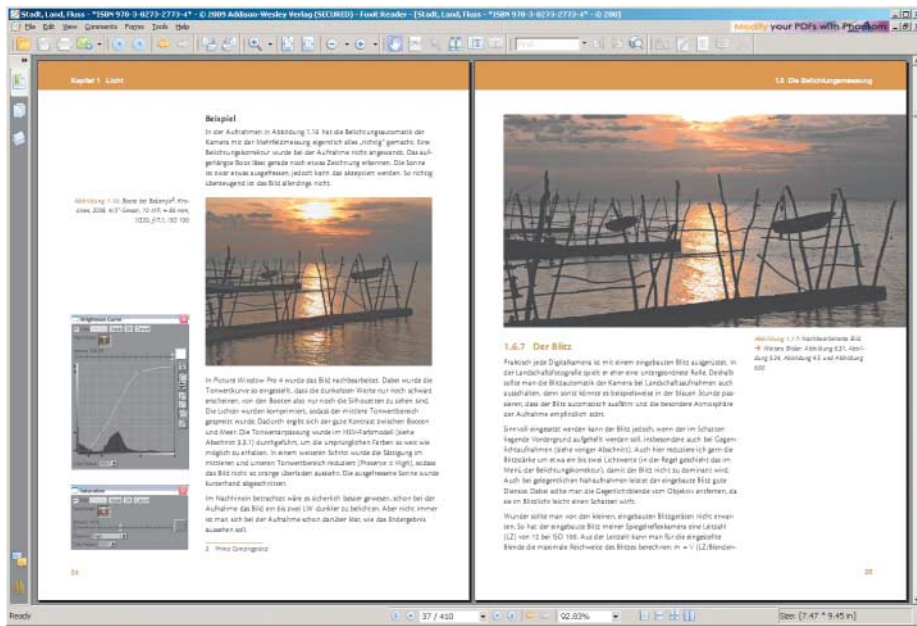
Das Kapitel „Neuerungen für den Alltag“ stellt eine Reihe bunt gemischter Neuerungen vor, welche die alltägliche Arbeit mit Photoshop CS5 spürbar erleichtern. So etwa die längst fällige Überarbeitung der umständlichen Zoomfunktion: Nun klappt's mit einem Mausklick und einer Mausbewegung fast so bequem wie am iPod. (pen)



In seinem Tutorial nimmt Landschaftsfotograf Uli Staiger seine Zuschauer direkt mit in die Natur, um vor Ort zu demonstrieren, wie man zu beeindruckenden Motiven kommt.



Maïke Jarsetz demonstriert, wie effektiv die neuen Rauschreduzierungs-Algorithmen des überarbeiteten Raw-Konverters von Photoshop CS5 arbeiten.



## Stadt, Land, Fluss

Wie man Natur- und Stadtlandschaften so fotografiert, dass sie technisch und gestalterisch über den schnellen Urlaubsschnappschuss hinausgehen, erklärt Berthold Daum in diesem gleichermaßen informativen wie unterhaltsamen E-Book.

Berthold Daum bringt für ein Buch über digitale Fotografie ideale Voraussetzungen mit: Sowohl in der Computerei als auch in der Fotografie mit akademischen Weihen versehen, hat er beides längere Zeit auch beruflich betrieben. In dem auf der DVD enthaltenen E-Book „Stadt, Land, Fluss“ verbindet er diesen Hintergrund mit seinem Interesse an der Geschichte und der künstlerischen Entwicklung der Fotografie.

Diese gelungene Mischung aus technisch-wissenschaftlichem Denken und künstlerischem Empfinden durchzieht auch die vier grundlegenden Kapitel Licht, Form, Farbe und Zeit. Der Autor geht hier von vielfältigen realen Situationen aus und beschreibt ausführlich, wie die Bilder gestalterisch und technisch entstanden sind. Er vermittelt so eine konkrete Vorstellung von den Gestaltungsmöglichkeiten in der Fotografie und erklärt zugleich, wie man diese bei der Aufnahme und Bearbeitung der Bilder technisch umsetzt. Dazu gehört auch die passende – ebenfalls ausführlich vorgestellte – Kameratechnik.

Mit dieser Basis, die fast die Hälfte des knapp 400-seitigen Buches einnimmt, ist man gut gerüstet, um sich im Kapitel „Stadt, Land, Fluss“

für die Motivwahl inspirieren zu lassen. Es beginnt mit einem kurzen Streifzug durch die Geschichte der Wahrnehmung der Landschaft und erklärt dann an einer Fülle weiterer Beispiele aus Natur- und Stadtlandschaften, wie man die Möglichkeiten dieses Genres gekonnt ausschöpfen kann.

Ein weiteres Drittel widmet Daum der digitalen Fotowerkstatt. Unter diesem Titel stellt er Software und Arbeitsweisen in der Bildbearbeitung noch einmal vertiefend im Zusammenhang vor, beginnend mit der Raw-Entwicklung über die kreative Bearbeitung einschließlich Panoramen und HDR bis hin zur Druckvorbereitung und Präsentation.

Als eine gute Möglichkeit, die fotografischen Fertigkeiten weiterzuentwickeln, empfiehlt Daum schließlich ein Fotoprojekt zu einem bestimmten Thema oder Ort. Anhand eines konkreten Projekts beschreibt er, wie sich während der Vorrecherchen und den anschließenden mehrmaligen Shootings die Wahrnehmung der Umgebung, des Sujets und des Projektziels entwickelt, bis schließlich ein präsentables Ganzes entstanden ist.

Das Buch eignet sich durch seinen gelungenen Aufbau gut sowohl zum kontinuierlichen Lesen, Lernen und Nachmachen als auch zum Nachschlagen bei Detailfragen. Springt man direkt mitten hinein ohne das ganze Buch zu lesen, helfen die ausführlichen Beispiele und viele Querverweise, die inhaltlichen Zusammenhänge auch dann zu verstehen, wenn der Abschnitt Kenntnisse aus anderen Kapiteln voraussetzt.

Das im Verlag Addison-Wesley unter der ISBN 978-3-8273-2773-4 erschienene Buch ist auch als Printausgabe für 39,95 Euro erhältlich. (anm)



## mootivoo.de

20 Euro Rabatt für Leinwanddruck

Der Online-Shop mootivoo.de druckt hochgeladene Bilder auf reflexions- und knitterfreien, dicht gewebten Mikrofaserstoff. Die bei 30 °C waschbaren Leinwandbilder werden auf Alu-Wechselrahmen in den drei Farben Alu, schwarz matt und weiß matt gezogen.

motivoo bietet den 6-Farb-Thermosublimationsdruck mit integriertem Colormanagement auch für zwei-, drei- und viergeteilte Bilder oder Raumteiler und Leinwand-Tapeten bis zu einer Größe von maximal 3 m x 6 m an.

Gibt man bis zum 31. 10. 2010 beim Bestellen einen Code ein (im Heft), bekommt man pro Bestellung 20 Euro Rabatt auf Leinwanddrucke ab einer Größe von 100 cm x 75 cm. (anm)



## FotoTV

Einen Tag freien Zugang zu 700 Filmen

Kern des Angebots von FotoTV sind Video-Workshops und Photoshop-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. FotoTV-Interviews mit renommierten Fotografen, Berichte zu aktuellen Themen und Veranstaltungen sowie Forumsdiskussionen zwischen Machern und Fotointeressierten runden das Angebot ab.

Wenn Sie auf [www.fototv.de/gutschein](http://www.fototv.de/gutschein) Ihren individuellen Code (zu finden in dem weißen Feld auf dem DVD-Label) eingeben, bekommen Sie für 24 Stunden Abonnenntenstatus und können die mehr als 700 Filme in voller Länge sehen. Bereits registrierte Nutzer geben den Code direkt in ihr Nutzerprofil ein. (anm)